7 92.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien Freitag 7. Juni No 129.

Todesfall. Gestern ist der Rathhausinspektor i. P. Franz Fischer im 69. Lebensjahre gestorben. Derselbe trat i. J. 1855 in den städtischen Dienst, diente mehr als 21 Jahre bei der Feuerwehr der Stadt Wien zuletzt als Exercirmeister erster Klasse. Im Jahre 1876 wurde Fischer zum Rathhausinspektor ernannt und 1896 gieng er nach 42 jähriger Dienstzeit in Pension. Er diente unter neun Bürgermeistern. Der Verstorbene war Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone, des silbernen Verdienstkreuzes und der Medaille für 40 jährige treue Dienstzeit.

Das Leichenbegängnis findet morgen (Samstag) vom Trauerhause Josefstadt Skodagasse 5 aus statt.

Genossenschaft der Pferdefleischhauer. Die Gehilfenversammlung dieser Genossenschaft findet am 9. d. vier Uhr nachmittags in den Souterrainlocalitäten der Restauration „zur Stadt Wien" Josefstädterstraße 31 statt. Auf der Tagesordnung steht die Neuwahl des Gehilfenobmannes, seines Stellvertreters, der Gehilfenausschüsse u. Ersatzmänner.

Berliner Feuerwehr-Ausstellung. V. B. Dr. Neumayer gab in der heutigen Sitzung des Stadtrathes bekannt, dass für den Stadtrath ein Telegramm nachstehenden Inhaltes eingelangt ist: „Berlin, Feuerwehrausstellung 6. Juni 1901. Die am internationalen Feuerwehrcongresse Berlin versammelten österr. Feuerwehren statten der Vertretung der Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien den Dank ab für die zweckentsprechende würdige Vertretung der Einrichtungen der Berufs- u. freiwilligen Feuerwehren der Reichshauptstadt. Für den österr. Feuerwehr-Reichsverband Commerzialrath Czermak." —

Städtische Straßenbahnen. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtet StR. Dr. Huber über die Projecte der Bau- u. Betriebsgesellschaft für Straßenbahnen in Wien für Weichenanlagen bei den Remisen u. zw. vor deren Einmündung in den Ring. Die Projecte betreffen die Straßenbahnlinien in der Kärnthnerstraße, der Schottenbastei, der Wipplingerstraße, der Stadiongasse, der Hanuschgasse, der Lothringerstraße u. auf dem Schwarzenbergplatze. Den Anträgen wurde mit einer geringen Abänderung zugestimmt. Ferner wurde der Bau- u. Betriebsgesellschaft freigestellt, das bestehende Rollgeleise in der Wipplingerstraße aufzulassen, dasselbe in der bereits concessionierten Trace u. Ausgestaltung zum elektrischen Betriebe mit Unterleitung umzugestalten, oder in der vorgeschlagenen Trace, auf Seite der Häuser mit ungeraden Nummern für den elektrischen Betrieb mit Unterleitung herzustellen, das letztere jedoch nur bis zur vorstadtseitigen Bauflucht der Helferstorferstraße. —

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 7. Juni 1901
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

StR. Hörmann beantragt im Sinne eines Beschlusses der Bezirksvertretung Landstraße die Auflassung des gegenüber den Häusern 3. Bez. Erdbergerstraße 158-160 projectirten Platzes zu genehmigen, jedoch sei für die Verlängerung der Hagenmüllergasse sowie für jene der übrigen daselbst einmündenden zeit entstehenden Straßen eine Breite von 16 m zu bestimmen. — (Angenommen.) Für Herstellungen im Schulhause Wieden, Phorusgasse 10 werden 5360 K., für die Herstellung von 6 Übergängen, Verbreiterung des Überganges vor dem Hause Landstrasse, Hainburgerstraße 29 und Pflasterung einer Plateaustrecke an der Kreuzung der Leonhard- u. Rudolfsgasse 6430 K. bewilligt. (Angenommen.) Für die Hungergasse längs des Lazarethes wird eine Breite von 20 und von der Klopstockgasse bis zum Schwarzenbergplatz eine solche von 19 m bestimmt. Für die Lerchenfelderstraße längs des Palais der k. u. k. Leibgarde wird eine Breite von 19 m festgesetzt.

G. R. Oppenberger beantragt zur Erlangung von Projecten für die Ausgestaltung der Facade des durch das Amtsgebäude für den 20. Bezirk u. 2 Zinshäuser zu bildenden Baublockes gegenüber der Brigittabrücke im Sinne der Anträge des G. R. Lundi u. Dr. Mayreder eine öffentliche Concurrenz auszuschreiben. (Angenommen.) Das Project für die Pflasterung der Lothringerstraße von der Kärntnerstraße bis zur Johannesgasse im 1. Bezirk wird mit einem Kostenbetrage von 19648 K. 13 h genehmigt. —

Über Antrag des StR. Dr. Mayreder wird der Bürgermeister ermächtigt, zur Prüfung des Rechnungsabschlusses der Commission für Verkehrsanlagen in Wien pro 1900 einen städtischen Beamten zu delegieren.

StR. Dr. Grünhutmann beantragt gegen das Erkenntnis des Magistrates betreffend die Sicherstellung der Hand- und Zugkosten für Restaurierungsarbeiten im Innern der griechisch-katholischen Pfarrkirche zur hl. Barbara in der Inneren Stadt den Recurs an die Statthalterei zu ergreifen. (Ang.)

G. R. Dr. Mayreder beantragt gegen die Entscheidung des Ministeriums des Innern über den Recurs der Gemeinde Wien gegen die Ertheilung des Consenses für einen zweiten Gasbehälter auf der Realität der Imperial Continental Gas Association in Hietzing Deutschordensstrasse 12, die Beschwerde an den k.k. Verwaltungsgerichtshof nicht zu ergreifen. (Angenommen.)

G. R. Braueis berichtet über die Verhandlungen zu der von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft vorzunehmenden Geleiseumlegung vor den Nummern 42 bis 46 in der Sechshauserstrasse in Rudolfsheim. (Angenommen.)

Ernennungen im Rathhause. Der Stadtrath hat nach einem Berichte des V. B. Dr. Neumayer ernannt: im Status der Stadtbuchhaltung zu Oberrevidenten Karl Beck u. Josef Lintner, zu Revidenten Karl Schubert u. Richard Teufelberger, zu Officialen Franz Hierer und Oscar Zyla, zu Assistenten Franz Müllner und Rudolf Heidinger; im Status des Personales für den Beleuchtungsdienst zum Revisor erster Klasse Karl Kralik, zum Revisor zweiter Klasse Franz Post.

---

das vom BR. Hruš vorgelegte Projekt für die Reconstruction der Heizanlage in der Mädchenbürgerschule Nr. 8 „Elisabethgasse 8 – Kostenbetrag 25461 K 44 h wird genehmigt.

BR. Dr. Krammer beantragt den Gemeinderat zu ersuchen, die Offerte auf Ankauf eines Teiles der Parcelle 298/1 in der Katastral Gemeinde Klein-Ottakring – Grund-Nr. 949 sowie eines Teiles der Grundbuchs-Einlage 123 dazugehörige Parcelle (950/7) im Gesamtausmasse von beiläufig 963 □ Klafter allen Zugehör und allen mit diesem Besitz verbundenen Rechten um den Preis von 300 K per □ Klafter für Zwecke der Errichtung des städtischen Lastzugs im Forsthallengebiete anzunehmen.

Der offerierte Waldcomplex liegt am rechten Ufer der Schwarza u. grenzt an den Besitz der Gemeinde im großen Höllenthale an. Der Antrag wird angenommen.

Den Herren Hofräthen Ritter v. Hye und Robert Müllner wurden von Robert Müllner stud. phil., Robert Schindl stud. jur. u. Albert Benno Gottlieb stud. med. verliehen.

BR. Dr. Danneberg berichtet über ein Ansuchen der Herren Direktor Franz Hasellbach um Rückvergütung der Kosten für Installierungen und Herstellungen anläßlich der Einschließung und beantragt der Hasellbach einen Betrag von 4862 K 50 h unter gewissen Bedingungen zu bewilligen. (Ang.)

Die Entscheidung des Ministeriums des Innern, mit welcher in Stattgebung einer Berufung der Gde. Hirtenberg der Beschluß der n. ö. Statthalterei betreffend die Verpflichtung der Gde. Hirtenberg, die vom Magistrate in selbständigen Wirkungskreise abgehaltenen Local-commissionen mit den Organen der Polizeidirection Local-Commissionsgebühren zu bezahlen, wegen Incompetenz behoben wurde, wird zur Kenntnis genommen.

BR. Lehrbaß berichtet über die Frage der Einschränkung der Pferdehaltung im engeren Hofstallbetrieb. Nach eingehender Berathung beschließt sie die Gemeinderäthe Offenberger, Kawranek, Kierhammer, Rain, Stangelberger u. Lehner, mit Ausnahme jener, welche bereits zu Gunsten der Einschränkung der Pferdehaltung im engeren Hofstallbetriebe gestimmt haben, dem Gemeinderathe zu empfehlen, die Verlängerung der Pferdegasse in der Breite der jetzigen Pferdegasse und Einbeziehung des mit einer Breite von 10 Klaftern an der Einmündung der neuen Pferdegasse in die Elisabethgasse sich anschließenden Hofbaumgartens, der Area des Militärschießstandes, und schließlich 4650 m² großen Theiles, unter gewissen Bedingungen zu verkaufen.